



407. SONNTAGSKONZERT

A CAPPELLA – Deutsche Romantik

SO
21
Sep
16 Uhr



Liebes Publikum,

Liebe Freunde der Chormusik, verehrtes Publikum,

wir begrüßen Sie herzlich zu diesem Konzert, welches wir als Abschlußkonzert der diesjährigen Konzertreise - die nach Naumburg, Leipzig, Wittenberg und Halle führte – für Sie nun hier an unserem Wirkungsort geben dürfen.

Seit 20 Jahren erfüllen die Chöre der Frauenkirche das barocke Gotteshaus mit Chorklang, sei es im großen Oratorienkonzert, zum kleiner besetzten Sonntagskonzert oder während der Gottesdienste. Viele Gastspiele bereicherten unsere Chorbiografie. Als kirchenmusikalischer Botschafter der Dresdner Frauenkirche ist es uns ein Herzensanliegen, unser Publikum in unserem Jubiläumsjahr für die Musica Sacra zu gewinnen! Und dies wollen wir mit der berührenden Musik der Romantik tun, mit der wir schwerpunktmäßig seit 20 Jahren vertraut sind, da sie doch mit den klanglichen Anforderungen ganz unserem Gepräge entspricht. Mit Vorliebe widmet sich der Chor der Frauenkirche seit seiner Gründung dem großen Romantiker Mendelssohn, der in besonderer Weise dem Land Sachsen verbunden war. So sollen auch in diesem Konzertprogramm einige seiner kleineren Vokalwerke erklingen. Im Mittelpunkt steht dann aber die anspruchsvolle Messvertonung in G-Dur von Joseph Gabriel Rheinberger:

Vielleicht lassen Sie sich zu einem Wiedersehen in der Frauenkirche begeistern, denn im kommenden Jahr wird der Chor der Frauenkirche gemeinsam mit der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz eine groß besetzte Messe von Rheinberger das erste Mal in der Frauenkirche aufführen – an dieser Stelle darf ich Sie auf unser soeben veröffentlichtes Jahresprogramm Musik 2026 hinweisen: Der Kartenvorverkauf hat eben gerade begonnen! Oder Sie mögen aktiv die Kirchenmusik mitgestalten und werden Teil der Chöre der Frauenkirche! Singen Sie gerne mit, sollten Sie Chorerfahrung und eine schöne Stimme mitbringen! Die Sängerinnen und Sänger des Chores der Frauenkirche und ich wünschen Ihnen besinnliche Augenblicke beim Lauschen romantischer Klänge!

Mit den besten Wünschen und musikalischen Grüßen



Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor

A CAPPELLA – Deutsche Romantik

PROGRAMM

FRIEDRICH SILCHER (1789–1860)

Alles, was Odem hat

vierstimmige Motette

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja!

MORITZ HAUPTMANN (1792 – 1868)

Meine Seel' ist stille zu Gott

vierstimmige Motette

Meine Seel' ist stille zu Gott, denn er ist meine Hoffnung,
mein Schutz, mein Heil!

Ich bau' auf ihn, bau' auf Gott, den Herrn!

Meine Seel' ist stille, meine Seele harret des Herrn.

ANTON BRUCKNER (1824 – 1896)

Locus iste

Graduale für vierstimmigen Chor

Locus iste a Deo factus est inaestimabile sacramentum, irreprehensibilis est.

Diese Stätte ist von Gott gemacht, ein unergründliches Geheimnis,
kein Makel ist an ihr.

JOSEF GABRIEL RHEINBERGER (1839 – 1901)**Messe in G op. 151***für vierstimmigen Chor***KYRIE***Poco Adagio*

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.

Christe, erbarme dich.

Herr, erbarme dich.

GLORIA*Con moto*

Gloria in excelsis Deo.

Et in terra pax

hominibus bonae voluntatis.

Laudamus te,

benedicimus te,

adoramus te,

glorificamus te,

gratias agimus tibi propter

magnam gloriam tuam.

Domine Deus, Rex coelestis,

Deus Pater omnipotens.

Domine fili unigenite,

Jesu Christe.

Domine Deus, agnus Dei,

filius patris,

qui tollis peccata mundi,

miserere nobis.

suscipe deprecationem nostram,

qui sedes ad dexteram Patris,

miserere nobis.

Quoniam tu solus sanctus,

tu solus Dominus,

tu solus altissimus,

Jesu Christe.

Cum Sancto Spiritu

in gloria Dei Patris. Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe

und auf Erden Friede

den Menschen seines Wohlgefallens.

Wir loben dich,

wir preisen dich,

wir beten dich an,

wir verherrlichen dich,

wir sagen dir Dank um

deiner großen Herrlichkeit willen.

Herr Gott, himmlischer König,

Gott, allmächtiger Vater!

Herr, eingeborener Sohn,

Jesus Christus!

Herr Gott, Lamm Gottes,

ein Sohn des Vaters,

der du hinnimmst die Sünde der Welt,

erbarm dich unser;

nimm an unser Gebet,

der du sitzt zur Rechten des Vaters,

erbarm dich unser.

Denn du allein bist heilig,

du bist allein der Herr,

du bist allein der Höchste:

Jesus Christus,

mit dem heiligen Geist,

in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

CREDO

Moderato

Credo in unum Deum,
 Patrem omnipotentem,
 factorem cœli et terrae,
 visibilium omnium et invisibilium,
 et in unum dominum,
 Jesum Christum,
 filium Dei unigenitum,
 et ex Patre natum
 ante omnia saecula.
 Deum de Deo,
 lumen de lumine,
 Deum verum de Deo vero,
 genitum, non factum,
 consubstantialem Patri,
 per quem omnia facta sunt,
 qui propter nos homines, et
 propter nostram salutem
 descendit de cœlis.

Meno mosso

Et incarnatus est
 de Spiritu Sancto
 ex Maria Virgine
 et homo factus est.
 Crucifixus etiam pro nobis:
 sub Pontio Pilato,
 passus et sepultus est.

Con moto

Et resurrexit tertia die,
 secundum Scripturas,
 et ascendit in cœlum,
 sedet ad dexteram Patris,
 et iterum venturus est
 cum gloria, iudicare
 vivos et mortuos,
 cujus regni non erit finis.
 Et in Spiritum Sanctum,
 Dominum, et vivificantem:

Ich glaube an den einen Gott,
 den allmächtigen Vater,
 Schöpfer des Himmels und der Erden,
 alles Sichtbaren und Unsichtbaren
 und an den einen Herrn
 Jesus Christus,
 Gottes eingeborenen Sohn,
 aus dem Vater geboren
 vor aller Zeit.
 Gott von Gott,
 Licht vom Licht,
 wahrer Gott vom wahren Gott,
 gezeugt, nicht geschaffen,
 eines Wesens mit dem Vater,
 durch den alles geschaffen ist,
 der für uns Menschen und
 zu unserem Heil
 vom Himmel herabgestiegen ist.

Und hat Fleisch angenommen
 durch den Heiligen Geist
 von der Jungfrau Maria
 und ist Mensch geworden.
 Er wurde auch für uns gekreuzigt
 unter Pontius Pilatus,
 hat gelitten und wurde begraben.

Er ist am dritten Tage auferstanden
 nach der Schrift,
 und ist aufgefahren in den Himmel.
 Er sitzt zur Rechten des Vaters,
 und wird wiederkommen
 in Herrlichkeit, zu richten
 die Lebenden und die Toten,
 seines Reiches wird kein Ende sein.
 Und an den Heiligen Geist,
 der Herr ist und lebendig macht,

Qui ex Patre filioque procedit
 Qui cum Patre et filioque simuo
 adoratur et conglorificatur,
 qui locutus est per Prophetas.

Tempo I

Et unam sanctam
 catholicam et apostolicam Ecclesiam.
 Confiteor unum baptisma
 in remissionem peccatorum.
 Et exspecto
 resurrectionem mortuorum
 et vitam venturi saeculi. Amen.
 Amen.

SANCTUS

Adagio

Sanctus, Sanctus, Sanctus
 Dominus Deus Sabaoth.
 Pleni sunt coeli et terra
 gloria tua.
 Osanna in excelsis.

BENEDICTUS

Andante

Benedictus qui venit
 in nomine Domini.
 Osanna in excelsis.

AGNUS DEI

Andante

Agnus Dei,
 qui tollis peccata
 mundi, miserere nobis.
 Agnus Dei,
 qui tollis peccata mundi:
 Dona nobis pacem.
 Amen.

der aus dem Vater und Sohn hervorgeht,
 der mit dem Vater und dem Sohn
 angebetet und verherrlicht wird,
 wie gesagt ist durch die Propheten.

Und an die eine, heilige,
 allgemeine und apostolische Kirche.
 Ich bekenne die eine Taufe
 zur Vergebung der Sünden.
 Ich erwarte die
 Auferstehung der Toten
 und das Leben der zukünftigen Welt.
 Amen.

Heilig, Heilig, Heilig
 ist Gott, der Herr Zebaoth.
 Voll sind Himmel und Erde
 von seiner Herrlichkeit.
 Hosianna in der Höhe.

Gelobt sei, der da kommt
 im Namen des Herrn.
 Hosianna in der Höhe.

Lamm Gottes,
 das du hinweg nimmst die Sünde
 der Welt, erbarme dich unser.
 Lamm Gottes,
 das du hinweg nimmst die Sünde der Welt:
 Gib uns deinen Frieden.
 Amen.

► **Geistliches Wort**

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809–1847)

Hebe deine Augen auf zu den Bergen

Terzett aus dem »Elias«

Hebe deine Augen auf zu den Bergen,
von welchen dir Hilfe kommt.
Deine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen;
und der dich behütet, schläft nicht.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Sonate II c-moll op. 65, 2

für Orgel

Grave

Adagio

Allegro maestoso e vivace

Fuga

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Herr, durch die ganze Welt

vierstimmige Motette

Herr, durch die ganze Welt ist deine Macht verkündet.
Lob, Dank und Anbetung sei ewig dir gebracht!
Eh' die Zeit entstand, war schon dein Reich gegründet.
Wir preisen deinen Ruhm, lobsingen deiner Macht.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Auf Gott allein will ich hoffen ich

Motette für vierstimmigen Chor

Auf Gott allein will hoffen ich,
auf mein Verdienst nicht bauen,

auf ihn mein Herz soll lassen sich
 und seiner Güte trauen,
 die mir zusagt sein wertest Wort,
 das ist mein Trost und treuer Hort,
 des will ich allzeit harren.

► **Gebet – Segen**

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Jauchzet dem Herrn, alle Welt

Motette für gemischten Chor

Jauchzet dem Herrn, alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden,
 kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennt, dass der Herr
 Gott ist. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und
 zu Schafen seiner Weide. Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
 zu seinen Vorhöfen mit Loben, danket ihm, lobet seinen Namen.
 Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig, und sei-
 ne Wahrheit für und für.

MITWIRKENDE

Chor der Frauenkirche

Orgel und Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Geistliches Wort, Gebet und Segen

Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhardt



Im Anschluss an das Sonntagskonzert ist unser Publikum zum Künstler-
 gespräch mit Matthias Grünert sowie den Sängerinnen und Sängern des
 Chors der Frauenkirche eingeladen, verbunden mit einem Holzfassbier-
 anstich im Augustinerbiergarten vor Eingang A der Frauenkirche.

FRAUENKIRCHENKANTOR **Matthias Grünert**

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck.



Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, Orgelmeisterkurse ergänzten seine Studien. Er war Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er eine rege Konzerttätigkeit entwickelte. In den Jahren 2000–2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung. 2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die Kirchenmusik im wiederaufgebauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Die stilistische Bandbreite der Chöre umfasst ein umfangreiches Repertoire, das nicht nur die bekannten Werke der Oratorienliteratur einschließt, sondern auch zahlreiche unbekanntere Kompositionen bereithält. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie dem früheren US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler oder Papst Franziskus. Das von ihm initiierte aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche dresden ist ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen und auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern zusammen. Gastspiele führten ihn bisher in viele Musikzentren, so nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Eine umfassende Diskographie u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau weist die musikalische Vielfalt Grünerts aus. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken. Seit 2008 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen für Breitkopf & Härtel. Das Musikfestival Mitte Europa kürte 2015 Matthias Grünert zum Artist in Residence, seit 2008 ist er Ehrenkünstler des König-Albert-Theaters in Bad Elster.



Chor der Frauenkirche

80 Stimmen, ein Klang: Der Chor der Frauenkirche fasziniert mit seiner Homogenität und großen Ausdrucksstärke. Wärme, Intensität und Präzision charakterisieren den Klangkörper, der sich von Beginn an besonders den großen sakralen Chorwerken des 19. Jahrhunderts verschrieben hat. Aufführungen der Requien von Fauré, Draeseke und Brahms, der Messvertonungen von Bach, Haydn, Mozart und Gounod sowie der Oratorien von Mendelssohn, Bruckner und Elgar lassen keine*n Zuhörer*in unberührt.

Dank der kontinuierlichen Leitung durch Frauenkirchenkantor Matthias Grünert hat sich der Chor, der zudem auf langjährige künstlerische Partnerschaften u. a. mit dem Philharmonischen Orchester Altenburg-Gera, der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz und der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster verweisen kann, in der reichen Dresdner Chorszene fest etabliert. Das Publikum weiß es zu schätzen: Seit Jahren sind die Karten für die beliebten Adventsliedersingen des Chores binnen kürzester Zeit vergriffen.

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3 · 01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

LEITERIN MARKETING UND KOMMUNIKATION

Liane Rohayem-Fischer

GESTALTUNG

Oberüber Karger Kommunikationsagentur
GmbH

SATZ

Kareen Sickert

FOTOS

Titel © Tobias Ritz
S. 09 © Anja Schneider
S. 10 © Tobias Ritz

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen Verantwortung des Herausgebers.



Ihre Spende hilft

Die Frauenkirche wurde mit Spenden aus aller Welt wiederaufgebaut.

Sie wird heute durch eine **gemeinnützige Stiftung** verantwortet und finanziert ihre zahlreichen Projekte nahezu ohne öffentliche Förderungen und Kirchensteuermittel.

Die Kirche ist tagsüber offen für alle, ohne Eintritt.

Unsere Stiftung setzt auf freiwilliges **finanzielles Engagement**.

Ihre Spenden ermöglichen das geistliche und kulturelle Leben sowie den Erhalt des einzigartigen Kirchbaus. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



SPENDENKONTO:

Stiftung Frauenkirche Dresden

Commerzbank AG

IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00

BIC: DRES DE FF 850

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.